



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umwelt- und Agrarausschuss
- L 212 -

Kiel, 22. September 2011
Landeshaus
Tel. (0431) 5300 1144
(0431) 5300 1148
Fax (0431) 5300 4 1180
Umweltausschuss@landtag.ltsh.de

K u r z b e r i c h t

über die

34. Sitzung des Umwelt- und Agrarausschusses

*am Mittwoch, dem 21. September 2011,
im Sitzungszimmer 383 des Landtags*

Beginn: 13:05 Uhr

Zu Beginn seiner Sitzung nahm der Ausschuss Berichte des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume zu den folgenden Themen entgegen:

- Versorgung der Nahrungsmittelproduzenten in Schleswig-Holstein mit dem **Rohstoff Zucker** / erforderliche Änderungen beim **Zuckermonopol**,
- Verlängerung der Lizenz zur Nutzung der **Muschelressourcen** im SH-Nationalpark Wattenmeer,
- Mögliche Auswirkungen des Urteils des EuGH zu **GVO-Pollen im Honig**,
- **Verbraucherschutzministerkonferenz** am 15. und 16. September 2011 in Bremerhaven,
- Fachgespräch zum **viszeralen Botulismus** am 20. September 2011 im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der LINKEN und SSW empfahl der Ausschuss dem Landtag, den Gesetzentwurf der Fraktionen von CDU und FDP zur **Änderung des Landesfischereigesetzes (LFischG)** vom 10. Februar 1996 (GVObI. Schl.-H. S. 414) in geänderter Fassung zur Annahme. Den Gesetzentwurf der Fraktion der SPD zur **Änderung des Landesfischereigesetzes (LFischG)** vom 10. Februar 1996, Drucksache 17/35, empfahl der Ausschuss dem Landtag mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und SSW bei Enthaltung der Stimmen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der LINKEN zur Ablehnung.

Zum Gesetzentwurf der Fraktionen von CDU und FDP zur **Änderung des Landesjagdgesetzes**, Drucksache 17/1710, beschloss der Ausschuss, am 9. November 2011 eine mündliche Anhörung durchzuführen. Die Fraktionen werden gebeten, Anzuhörende binnen einer Woche gegenüber der Geschäftsführerin des Ausschusses zu benennen.

Vorbehaltlich des Votums des mitberatenden Finanzausschusses empfahl der federführende Umwelt- und Agrarausschuss dem Landtag mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD, SSW und der LINKEN bei Enthaltung der Stimme von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, den Antrag der Fraktion des SSW betreffend **Kostendeckende Gebühren zur Lebensmittelüberwachung einführen**, Drucksache 17/684, abzulehnen.

Der Ausschuss empfahl dem federführenden Wirtschaftsausschuss einstimmig, dem Landtag den Bericht der Landesregierung betreffend **Ausbau des Breitbandnetzes**, Drucksache 17/1242, zur Annahme zu empfehlen.

Nachdem er den Bericht der Landesregierung betreffend **Moorschutzprogramm für Schleswig-Holstein**, Drucksache 17/1490, mehrheitlich abschließend zur Kenntnis genommen hatte, empfahl der Ausschuss dem Landtag mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der LINKEN und SSW, den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend **Umbruch von Grünland auf Moorstandorten wirksam unterbinden!**, Drucksache 17/1592, zur Ablehnung.

Schluss: 16:20 Uhr

i. V. gez. Thomas Wagner